DIN EN 998-2:2010-12 (D)

Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel; Deutsche Fassung EN 998-2:2010

Inhalt

Seite

Vorwort 4

Einleitung 5

1 Anwendungsbereich 6

2 Normative Verweisungen 6

3 Begriffe 7

4 Ausgangsstoffe 9

5 Anforderungen 9
5.1 Allgemeines 9
5.2 Eigenschaften des Frischmörtels 9
5.2.1 Verarbeitbarkeitszeit 9
5.2.2 Chloridgehalt 9
5.2.3 Luftgehalt 9
5.3 Mischungsverhältnis der Ausgangsstoffe 9
5.4 Eigenschaften des Festmörtels 10
5.4.1 Druckfestigkeit 10
5.4.2 Verbundfestigkeit 10
5.4.3 Wasseraufnahme 10
5.4.4 Wasserdampfdurchlässigkeit 11
5.4.5 Trockenrohdichte (Festmörtel) 11
5.4.6 Wärmeleitfähigkeit 11
5.4.7 Dauerhaftigkeit 11
5.5 Zusätzliche Anforderungen an Dünnbettmörtel 11
5.5.1 Allgemeines 11
5.5.2 Gesteinskörnungen 11
5.5.3 Korrigierbarkeitszeit 11
5.6 Brandverhalten 12
5.7 Mischen des Mörtels auf der Baustelle 12

6 Bezeichnung von Mauermörteln 12

7 Kennzeichnung und Etikettierung 13

8 Konformitätsbewertung 13
8.1 Allgemeines 13
8.2 Erstprüfung 13
8.2.1 Probenahme 13
8.2.2 Referenzprüfung 13
8.2.3 Wiederholung der Erstprüfung 14
8.2.4 Aufzeichnungen 14
8.2.5 Anwendung der Prüfergebnisse 14
8.3 Werkseigene Produktionskontrolle 14
8.3.1 Allgemeines 14
8.3.2 Prozesslenkung 14
8.3.3 Konformität des Endproduktes 15
8.3.4 Statistische Verfahren 15

8.3.5 Rückverfolgbarkeit -- Kennzeichnung und Kontrolle der Lagerhaltung 15
8.3.6 Nichtkonforme Produkte 15

Anhang A (normativ) Probenahme für die Erstprüfung und für die unabhängige Prüfung von Lieferungen 16

A.1 Allgemeines 16
A.2 Probenahmeverfahren 16

Anhang B (informativ) Verwendung von Mauersteinen und Mauermörtel 17

Anhang C (normativ) Charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) von Mauermörteln nach Eignungsprüfung 19

Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie betreffen 20

Literaturhinweise 28